



50 Jahre Städtepartnerschaft Heidenheim - Clichy
40 Jahre Städtepartnerschaft Heidenheim - St. Pölten

Veranstaltungen vom 6. bis 8. Juni 2008

50 Jahre Städtepartnerschaft Clichy, 40 Jahre St. Pölten, Arbeitsgespräche und Kontaktbörse 2008

Die am 21.06.1958 offiziell besiegelte Städtepartnerschaft zu Clichy in Frankreich war die 2. Städtepartnerschaft einer Baden-Württemberger Gemeinde (nach Ludwigsburg mit Montbéliard im Jahre 1950 unter dem späteren Heidenheimer Oberbürgermeister Dr. Doch) und erst die 5. Städtepartnerschaft innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Am 20. September 1968 wurde eine weitere Städtepartnerschaft vom Heidenheimer Gemeinerat beschlossen, nämlich mit St. Pölten, der heutigen Hauptstadt Niederösterreichs, in der die Firma Voith bereits 1903 eine Niederlassung gegründet hatte. Kurze Zeit später haben auch St. Pölten und Clichy untereinander eine Städtepartnerschaft abgeschlossen. Aus Anlass des 50- bzw. 40-jährigen Jubiläums dieser fruchtbaren Dreierbeziehung, erfüllte die Stadt Heidenheim in der Zeit vom 6.-8. Juni den europäischen Leitgedanken "In Vielfalt geeint" mit Leben und empfing insgesamt 112 Gäste aus den Partnerstädten Clichy (Frankreich), St. Pölten (Österreich), Sisak (Kroatien), Döbeln Sachsen), Jihlava (Tschechien) und der befreundeten Stadt Qianjiang (Volksrepublik China). Die Partnerstadt Newport musste ihre Teilnahme aufgrund von Lokalwahlen leider absagen.

Impressionen aus den Anfangszeiten mit Clichy (mit 2. Schüleraustausch 1955, OB Doch, BM Levillain, OB Hornung, Herrn Maucher)





Zunächst fand am Freitag, 6. Juni ein "Europäischer Festabend" im Konzerthaus für ca. 200 geladene Gäste statt. Nach Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Bernhard Ilg hielt Frau Dr. Inge Gräble (Mitglied des Europäischen Parlaments) eine Festrede und hatte auch gleich zwei sehr schöne Überraschungen aus Brüssel im Gepäck: Zum einen hatte die Europäische Kommission

einen finanziellen Zuschuss zu diesem Städtepartnerschaftswochenende vorläufig zugesagt, zum anderen konnte sie Herrn Oberbürgermeister Ilg für seinen steten Einsatz in diesem Bereich mit der "Europamedaille" auszeichnen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch Auftritte von kulturellen Gruppen aus St. Pölten ("Guitar Kids Trio"), Clichy ("Flötentrio der Musikschule Clichy") und Heidenheim ("Neuer Kammerchor des Schiller-Gymnasium Heidenheim"). Außerdem standen Kurzinterviews zum Thema Europa und Städtepartnerschaften mit den Delegationsleitern der Partnerstädte auf dem Programm, die von der zuständigen Fachbereichsleiterin Kultur, Frau Carola Gerbeth, moderiert sowie von ihr und den zuständigen Mitgliedern des Partnerschaftskomitee Heidenheim e.V. übersetzt wurden.

Impressionen vom "Europäischen Festabend"



BM a.D. Gruber, Herr Dovranic, Frau Wagnerová, BM Stadler, Herr Busch, Frau Dr. Gräßle (MdEP), OB Ilg, Herr Zhang, BM Catoire



Neuer Kammerchor des Schiller-Gymnasium Heidenheim



Guitar Kids Trio St. Pölten



Geschenkübergabe durch Schülerinnen des BORG St. Pölten



Flötentrio der Musikschule Clichy, Frau Taubenberger



Verleihung der Europamedaille

Am Samstag, 7. Juni bestanden dann auch für die Öffentlichkeit mehrere Gelegenheiten zur Teilnahme: An der von 9:30-16 Uhr geöffneten Informationstheke im Foyer des Rathauses, konnten die Bürgerinnen und Bürger Fragen zu Europa und den Heidenheimer Städtepartnerschaften stellen. Es gab außerdem Informationsbroschüren zu Europa bzw. der EU und allerlei Informationsmaterial aus und über die Heidenheimer Partnerstädte. Auch eine spezielle städtepartnerschaftliche Ausführung des faltbaren "Heidenheimer Blumentöpfles" durfte kostenlos mitgenommen werden. Nicht nur, aber insbesondere für Philatelisten und Sammler ein Muss, war das ebenfalls im Foyer aufgestellte "Sonderpostamt" der Briefmarkenfreunde Heidenheim e.V., an dem zwei offizielle Sonderstempel erhältlich waren (zu den Partnerschaftsjubiläen 2008 sowie zum Heidenheimer Schäferlauf 2008 und Rosenmarkt). Außerdem präsentierten die Briefmarkenfreunde eine Sonderausstellung zu den Themen Europa, Städtepartnerschaften und Schäferlauf mit zahlreichen historischen Sonderausgaben.

Gleichzeitig fanden in Räumen des Rathauses, nach Partnerstädten getrennt, "Arbeitsgespräche" statt. Dabei wurden zahlreiche Ideen für zukünftige gemeinsame Projekte entwickelt, die anschließend im Plenum vorgestellt wurden. Nach dem Nachmittagsprogramm wurde beim Vereinsheim der TSG Schnaitheim auf dem Moldenberg eine "Kontaktbörse" durchgeführt, bei der für die Heidenheimer Vereine die Möglichkeit bestand, Kontakte mit den Vertreter/innen der Partnerstädte bzw. deren Institutionen zu knüpfen. Über 30 Heidenheimer Vereine folgten der Einladung des Partnerschaftskomitee Heidenheim e.V., dessen Mitglieder sowohl als Betreuer/innen wie auch Dolmetscher/innen fungierten.

Impressionen der "Arbeitsgespräche" und "Kontaktbörse"



Arbeitsgespräch Clichy



Arbeitsgespräch Sisak



Arbeitsgespräch St. Pölten



Kontaktbörse



Arbeitsgespräch Jihlava



Arbeitsgespräch Döbeln

Den Abschluss des Besuchs unserer Freunde aus den Partnerstädten bildete schließlich der historische "Heidenheimer Schäferlauf" am Sonntag, 8. Juni, der bei den Gästen einen bleibenden, guten Eindruck hinterließ. Überhaupt waren am Ende nahezu alle Gäste voll des Lobes für ihre Heidenheimer Gastgeber und wären am liebsten noch hier geblieben.

Impressionen vom "Heidenheimer Schäferlauf"



Empfang OB Ilg



Herr Dovranic, Frau Wagnerová, Herr Zhang



Aufstellung Festzug



Schäferlauf Herren



Original Iglauer Berghäuerzug



Siegerehrung Schäferlauf



BM Catoire und BM Stadler

Sollten Sie sich für die Ergebnisse der "Arbeitsgespräche" und der "Kontaktbörse" interessieren, so steht Ihnen für weitere Auskünfte das Kulturbüro der Stadt Heidenheim, Herr Achim Wiedmann (E-Mail: achim.wiedmann(at)heidenheim.de; Tel. 07321 327-4210; Fax: 07321 323-4210) zur Verfügung oder wenden Sie sich nach eigenem Ermessen auch direkt an die zuständige Kontaktperson innerhalb des Partnerschaftskomitee Heidenheim e.V.

* Diese Veröffentlichung bindet nur den Urheber, also die Stadt Heidenheim. Die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) und die Europäische Kommission haften nicht für die weitere Nutzung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen.